

Curriculum Vitae

- | | | |
|-----------|--|---|
| Seit 2021 | Sachbearbeiter in der Ansprechstelle für militärhistorischen Rat im Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr in Potsdam (ZMSBw) |  |
| 2019-2021 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich <i>Militärgeschichte nach 1945</i> im ZMSBw | |
| 2015-2019 | Zweitstudium Fachrichtung Archiv, Informationswissenschaften an der Fachhochschule Potsdam. Thema der BA-Arbeit: <i>„Gefangen im Archiv. Ein Archivvergleich zwischen Deutschland und Japan anhand der Bestände zu den deutschen Kriegsgefangenen in Japan 1914 - 1919/20“</i> | |
| 2017-2018 | Postdoc (Japan Society for the Promotion of Science [JSPS]) an der Universität Tokyo: Quellenforschung zu den deutschen Kriegsgefangenen in Japan 1914 - 1919/20 | |
| 2016/2017 | Mitarbeiter der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin (Bibliothekerschließung) und wissenschaftliche Hilfskraft an der Fachhochschule Potsdam (Lehrstuhl für Informationsdidaktik und Wissenstransfer) | |
| 2014 | Promotion an der Freien Universität zum Thema: <i>„Japan und das Rote Kreuz 1867 – 1905“</i> | |
| 2013 | Forschungsstipendiat an der Universität Tsukuba, Japan | |
| 2009-2013 | wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität am Ostasiatischen Institut, Japanologie | |
| 2005/2006 | Magister Artium in Geschichte, Alte Geschichte und Japanologie an der Freien Universität Berlin und an der Technischen Universität Berlin | |
| 1997-2006 | Studium der Geschichte, Alten Geschichte und Japanologie an den Universitäten Würzburg, Trier, Freie Universität Berlin und Technische Universität Berlin | |

Arbeitsgebiete und Forschungsprojekte

Mitarbeit an der Edition der Protokolle des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages und seiner Vorläufer.

Publikationsverzeichnis

Monographien

Japan und das Rote Kreuz 1867-1905, Berlin 2014/2016 (Diss. FU Berlin 2014: http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS_thesis_000000103417).

Zur Begründung der japanischen Schulmedizin im Japan der Meiji-Zeit. Vorgeschichte, Entscheidung, Folgen. Saarbrücken: VDM Verlag 2008.

Aufsätze, kleinere Schriften

Medizin nach deutschem Muster, in: Ferne Gefährten. 150 Jahre deutsch-japanische Beziehungen, hg. v. Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen, Regensburg: Schnell&Steiner 2011, S. 113-117.

Wilhelm Solf. Erster deutscher Botschafter in Tokyo nach dem großen Krieg, in: Ebd., S. 207-208.

Die Ära Solf in den deutsch-japanischen Beziehungen, in: OAG Notizen 10/2012, S. 19-39.

Der Arzt und Anthropologe Erwin Bälz war in Japan Leibarzt am kaiserlichen Hof, in Staatsanzeiger von Baden-Württemberg vom 16. August 2013, S. 28.

ドイツを模範としたドイツ医学 [doitsu wo mohan toshita doitsu igaku (japanische Übersetzung von Medizin nach deutschem Muster)] in 日独交流 150年の軌跡